

Kurztitel

Frauenförderungsplan für das Bundeskanzleramt

Kundmachungsorgan

BGBI. II Nr. 280/2016 aufgehoben durch BGBI. II Nr. 342/2016

Inkrafttretensdatum

01.11.2016

Außerkrafttretensdatum

30.11.2016

Beachte

materiell derogiert durch BGBI. II Nr. 342/2016

Langtitel

Verordnung des Bundeskanzlers betreffend den Frauenförderungsplan für das Bundeskanzleramt

StF: BGBI. II Nr. 280/2016

Präambel/Promulgationsklausel

Aufgrund des § 11a des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes (B-GlBG), BGBl. Nr. 100/1993, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 65/2015, wird verordnet:

Frauenförderungsplan für das Bundeskanzleramt**INHALTSVERZEICHNIS****1. Hauptstück - Ziele und Maßnahmen zur Zielerreichung**

- § 1 Ziele
- § 2 Maßnahmen zur Zielerreichung
- § 3 Bevorzugte Aufnahme
- § 4 Bevorzugte Ernennung/Bestellung
- § 5 Ausschreibung
- § 6 Auswahlkriterien
- § 7 Auswahlverfahren
- § 8 Maßnahmen zum Schutz der Würde am Arbeitsplatz
- § 9 Sprachliche Gleichbehandlung
- § 10 Informationsarbeit
- § 11 Reformmaßnahmen/Zukunftsprogramme
- § 12 Ressourcen zur Unterstützung der Gleichbehandlungsbeauftragten
- § 13 Informationsrechte

2. Hauptstück - Besondere Fördermaßnahmen**1. Maßnahmen im Bereich der Aus- und Fortbildung**

- § 14 Erhöhung des Frauenanteils durch Maßnahmen der Aus- und Fortbildung
- § 15 Vortragende und Unterrichtsmaterialien

2. Förderung des beruflichen Aufstiegs

- § 16 Laufbahn- und Karriereplanung
- § 17 Besetzung von Leitungsfunktionen
- § 18 Verbesserung der internen Information

3. Förderung des Wiedereinstiegs

- § 19 Information
- § 20 Gleitender Wiedereinstieg

4. Maßnahmen zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie

- § 21 Betreuungspflichten, flexiblere Arbeitszeitformen, Teilzeitbeschäftigung
- § 22 Teilzeitbeschäftigung und Führungsverantwortung

5. Maßnahmen zur Erhöhung der Frauenanteile in Kommissionen und Beiräten

- § 23 Förderung der Mitarbeit von Frauen
- § 24 Inkrafttreten

- Anlage 1 Vertretungsbereiche der Gleichbehandlungsbeauftragten
- Anlage 2 Zielvorgabe zur Erhöhung des Frauenanteils